

Infos zur Pfingstfreizeit

„Ein neues Abenteuer – Wir fahren ins Altmühltal!“

vom 07. Juni bis 14. Juni 2025

Es freut uns sehr, dass Sie Ihr Kind/Ihre Kinder zur diesjährigen Pfingstfreizeit beim KJR Dachau angemeldet haben. Hier finden Sie eine Zusammenfassung aller relevanten Informationen. Zögern Sie bitte nicht, sich bei Fragen an uns zu wenden. Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder sollen sich gut bei uns aufgehoben fühlen – auch schon im Vorfeld der Fahrt.

Bislang waren wir immer am Walchensee, aber nachdem dort größere Umbau- und Renovierungsmaßnahmen notwendig sind, haben wir uns nach einer guten Alternative umgeschaut und wurden im Altmühltal fündig (nähere Infos findet ihr am Ende des Schreibeins).

Vortreffen

Das gegenseitige Kennenlernen der Teilnehmenden, Eltern und Betreuenden steht hier im Mittelpunkt. Der Austausch von wichtigen Informationen, die Erarbeitung der Wünsche der Teilnehmenden sowie die Klärung aller Fragen erfolgen beim Vortreffen. **Für eine gelingende Gruppendynamik und eine gute Vorbereitung für die Freizeit ist es wichtig, dass alle Teilnehmenden am Vortreffen dabei sind. Auch für alle Eltern, (deren Kind/Kinder zum ersten Mal mitfahren) ist dies eine sehr hilfreiche Veranstaltung.**

Termin: Freitag, den 16. Mai 2025 von 18:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr

Ort: Pfarrheim Mariä Himmelfahrt, Gröbenrieder Str. 13, 85221 Dachau

Abfahrt und Rückkunft

Die Hin- und Rückfahrt erfolgt gemeinsam in einem Reisebus, d. h. alle Teilnehmenden sowie ein/e Betreuer/-in der Freizeit. (Die weiteren Betreuenden sind bereits für den Aufbau und weitere Vorbereitungen vor Ort und nehmen die Teilnehmenden dort in Empfang.)

Treffpunkt: Parkplatz auf der Ludwig-Thoma-Wiese in Dachau

(Zufahrt über die Ludwig-Thoma-Straße)

Abfahrt: Samstag, 07. Juni 2025 um 12:00 Uhr

Rückkunft: Samstag, 14. Juni 2025 um ca. 12:00 Uhr

Der Aufenthaltsort ist das Schloss Pfünz, Hüttenlager Pfünz, Almosmühlstraße, 85137 Walting,

Tel. +49 (0) 8426 9900-0,

<https://www.jugendtagungshaus-schloss-pfuenz.de/huettenlager/>

Erreichbarkeit des Kreisjugendringes vor und während der Freizeit / Notfallnummer

Sie erreichen natürlich zu den normalen Bürozeiten (Mo & Do 08:00 – 17 Uhr sowie Di, Mi, Fr 08:00 – 12:00 Uhr) immer eine/n Mitarbeiter/-in, der/die Ihnen weiterhelfen kann. Am Tag der Abreise, während der Freizeit sowie am Tag der Rückreise können Sie uns rund um die Uhr (nachts nur in Notfällen!) unter folgender Nummer (Weiterleitung auf das Handy) erreichen: **0 81 31 – 66 66 0 60**.

Betreuung und Unterbringung auf dem Jugendcamp

Die Teilnehmenden werden in geschlechtergetrennte Kleingruppen eingeteilt. Die Leitung einer jeden Kleingruppe erfolgt durch zwei Betreuerinnen und/oder Betreuer. Die Teilnehmenden schlafen in ihrer jeweiligen Kleingruppe in einfachen zeltförmigen Holzhäusern in Stockbetten. Da die Häuser nicht beheizt werden können, kann es witterungsbedingt auch drinnen kalt werden. Zu den Mahlzeiten und an Regentagen bietet das Gemeinschaftshaus reichlich Platz, um sich auch mal drinnen aufzuhalten.

Verpflegung

Ein Küchenteam, das Teil der Freizeit ist, überlegt sich im Vorfeld – in Absprache mit der Leitung – die Mahlzeiten, kauft die Zutaten frisch ein und bereitet vor Ort die Mahlzeiten jeden Tag frisch zu. So können Besonderheiten in der Ernährung besonders gut berücksichtigt werden.

Die Teilnehmenden haben jederzeit die Möglichkeit sich mit Getränken zu versorgen (Wasser, selbstzubereitete Getränke, Tee). Hier achten die Betreuenden auch sehr darauf, dass alle ausreichend trinken. Ebenso werden Süßigkeiten und Snacks in Maßen an die Teilnehmenden verteilt. Alle Hauptmahlzeiten werden gemeinsam eingenommen.

Insgesamt legen wir großen Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung. Aus diesem Grund versuchen wir möglichst regional, saisonal und ökologisch einzukaufen. Und das Feedback der bisherigen Teilnehmenden war im Bereich der Verpflegung in den letzten Jahren durchweg sehr positiv ☺. Sie brauchen also keine Angst haben: Ihrem Kind wird es ziemlich sicher schmecken und es wird satt werden!

Teambuilding

Die verschiedenen Aktionen und Workshops in der jeweiligen Kleingruppe, in Interessensgruppen oder der Großgruppe tragen dazu bei, dass sich die Teilnehmenden (besser) kennenlernen. Sie können neue Erfahrungen sammeln, sich gegenseitig helfen und voneinander lernen. Sich einzulassen auf die Freizeit und die unterschiedlichen Leute kann eine tolle Erfahrung sein und die Teilnehmenden stark prägen. Das Teambuilding funktioniert in der Regel sehr gut von alleine und wird von den Betreuenden kontinuierlich unterstützt und gefördert.

Auch Auseinandersetzungen sind wichtige Erfahrungen für die Jugendlichen und bleiben in der Regel nicht aus. Wir achten darauf, dass die Konflikte friedlich beigelegt und eine Lösung/ein Kompromiss für die Beteiligten gefunden werden. Dazu ist es nötig, dass sich die Teilnehmenden an einen fairen und wertschätzenden Umgang halten und sich aktiv in die Gemeinschaft einbringen.

Teamwork

Der Erfolg und der Spaß der Walchenseefreizeit liegt im gemeinsamen Erleben und der gelebten Gemeinschaft. Damit diese gut funktionieren kann, die verschiedenen Bedürfnisse berücksichtigt werden können und sich jeder wohlfühlt, gibt es ein paar Spielregeln:

- Alle helfen mit das Jugendcamp sauber und ordentlich zu halten, z. B. durch Toilettendienste, Müllsammel-Dienste auf dem Platz etc.
- Auch für die gemeinsamen Mahlzeiten gibt es einen Tisch- und Spüldienst, der abwechselnd durch die Kleingruppen übernommen wird

Schlusswort

Aus Erfahrung wissen wir, dass die große Mehrheit der Teilnehmenden die Pfingstfreizeit sehr schätzt und als festen Bestandteil im Jahresverlauf einplant. Für viele bleiben die Erfahrungen und Erlebnisse der Freizeit viele Jahre oder gar ein Leben lang in guter Erinnerung und prägt sie nachhaltig.

Wir wollen dies weiterhin ermöglichen und geben unser Bestes, dass die Zeit am Walchensee für Ihr Kind/Ihre Kinder ein unvergessliches Erlebnis mit vielen schönen Momenten, neuen Freundschaften und tollen Eindrücken wird.

Weitere Tipps:

- Lassen Sie die Tasche von Ihrem Kind selbst packen, dann weiß es, was alles in der Tasche ist und wo es ist.
- Beschriften Sie alle Gegenstände gut leserlich und wasserfest! (Man glaub nicht, was Kinder alles liegen lassen können 😊.)

Bitte: das Gepäck für das Zeltlager bitte in eine Reisetasche oder einen Trekking-Rucksack, zur Not auch in einen weichen Koffer, packen mit maximal 60 - 70 Liter Packmaß (selbstverständlich ohne Schlafsack und Isomatte). So passt dann alles gut in den Gepäckraum des Busses sowie in die „Zelte“ auf dem Jugendcamp. Bitte vermeiden Sie Hartschalenkoffer - diese nehmen im Gepäckraum sowie in den Holzzelten zu viel Platz ein und sind sehr unhandlich.

Wir empfehlen, eine Liste über den Kofferinhalt mitzugeben und außen am Gepäckstück ein Namenschild zu befestigen.

Unterlagen für einen Arztbesuch/Notfall

Bitte stecken Sie den Impfausweis und die Versichertenkarte (bei PKV: Bitte Hauptversicherungsnehmer/-in, Name der PKV aufschreiben) für Ihr Kind in ein Kuvert, kleben das Kuvert zu und schreiben den vollen Namen des/der Teilnehmers/in darauf. Bei der Abfahrt übergeben Sie dies bitte dem KJR-Team. Die Unterlagen werden am Ende der Freizeit noch im Bus an die Teilnehmenden zurückgegeben.

Packliste

- Warmer Schlafsack und unbedingt ein Spannbettlaken, evtl. ein Kissen – (Bitte keine Decke! Diese ist nicht warm genug.)
- Schlafanzug/Jogginganzug
- Gummistiefel/wasserdichte Schuhe, feste Schuhe, leichtere Schuhe/Sandalen, FlipFlops
- Wanderschuhe
- Regenjacke & Regenhose
- Turnkleidung
- Warme Kleidung (vor allem abends kann es kalt werden)
- Kleidung für warme Tage (tagsüber ist es häufig schon recht warm)
- Kleidung, die schmutzig werden darf
- Warme Jacke/Fleece-Jacke
- Reservewäsche, ausreichend für 8 Tage (Hosen, Pullis, T-Shirts, Unterwäsche, Socken etc.)
- Badesachen (Badeanzug, Bikini, Badehose) & ggf. großes Handtuch
- Sonnencreme
- Sonnenhut/Cap
- ggf. Sonnenbrille
- Anti-Mücken-Spray/-Öl
- Waschbeutel (Zahnpasta, Zahnbürste, Kamm/Bürste, Crème, Duschgel, Haarshampoo etc.)
- ggf. Brille / Kontaktlinsen + Etui
- Mindestens ein Dusch-Handtuch
- Trinkflasche zum Wiederbefüllen
- Brotzeitbox
- Kleiner Rucksack für (Halb)-Tages-Ausflüge
- wenn vorhanden: Isomatte
- Bitte keinesfalls mitnehmen: Lautsprecher für Mobiltelefone/MP3-Player
- Wir bitten darum, auf die Mitnahme von MP3-Player und Spielkonsolen zu verzichten
- Kleines Taschengeld (wir empfehlen max. 10 Euro)
- Impfpass (siehe unten)
- Versichertenkarte der Krankenkasse (siehe unten)

Als Faustregel für das Gepäck im Zeltlager gilt grob

Wenn die Tasche oder der Rucksack vom Kind nicht mehr selbst getragen werden kann, dann wurde zu viel eingepackt!!

[Hier noch ein paar Infos zur neuen Unterkunft:](#)

Hüttenlager



Abgeschirmt durch einen Mischwald aus Buchen-, Kiefern- und Fichtenbeständen liegt ca. 40 m über dem Altmühlufer das Hüttenlager Almosmühle.

Die 17.000 qm große Selbstversorger-Anlage eignet sich wunderbar, der Zivilisation für eine Weile zu entfliehen. Dabei liegen die nächsten Ortschaften Pfünz und Inching nur einen kurzen

Fußmarsch entfernt.

Neben den 12 Hütten mit je 10 Schlafplätzen liefern gemauerte Feuerstellen die nötige Lagerfeuer-Romantik. Nur Schlafsack und Lebensmittel sind mitzubringen.

Kochen müssen Sie allerdings nicht über der Feuerstelle. Dafür haben Sie die beiden eingerichteten Küchen im Wirtschaftsgebäude. Hier finden Sie auch die 80 qm große Esshalle, Waschräume (für Jungen und Mädchen getrennt) und Toiletten. Weiterhin gibt es auf dem Gelände einen Lagerleiterräum, eine Schlechtwetterhalle und einen Lageraltar für Gottesdienste.

Den Strom gibt's von der Sonne.

Eine 24 Volt-Solarstrom-Anlage liefert ausreichende Energie zur Beleuchtung des Wirtschaftsgebäudes und der Schlechtwetterhalle. Mehr Strom wird nicht benötigt, denn in den Hütten leuchten die mitgebrachten Taschenlampen, gekocht wird mit Gas.

In der Küche befindet sich die notwendige

Ausstattung zum Zubereiten von Essen für bis zu 120 hungrige Mäuler: Kühlschränke, Herde, Gaskocher, Kippbratpfanne, Kochtöpfe und Pfannen, Teller, Tassen und Besteck.

Nur die Verpflegung und die nötigen Utensilien zum Spülen müssen Sie selbst mitbringen.

Falls Sie etwas vergessen haben oder Lebensmittelnachschub brauchen - nach Landershofen, dem nächsten Ort mit Einkaufsmöglichkeit, sind es nur 2 km, nach Eichstätt 7 km.

